

 **Sprechzeiten**

Montag bis Freitag | 8.00 bis 18.00 Uhr

 **Terminvereinbarung**

Tel. 07131 / 209042-0

anmeldung@praxisklinik-leintal.de

 **Adresse**

Brühl 3 | 74211 Leingarten



Nabelbruch

Nabelhernie (Hernia umbilicalis)



Marc Hoffmann

Facharzt für
Allgemeinchirurgie



Weitere Informationen finden Sie unter
praxisklinik-leintal.de



Patienteninformation
Allgemeinchirurgie

Definition

Durch eine ständige Druckerhöhung des Bauchinnenraumes kommt es zu einer Ausstülpung des Bauchfelles durch eine Bruchlücke nach außen. Diese Vorwölbung wird als Nabelbruch oder Nabelhernie bezeichnet. Die Ausstülpung des Bauchfelles wird auch als Bruchsack bezeichnet und kann Teile des Dünn- und Dickdarmes und des großen Netzes enthalten. Diese können in 30 % der Fälle durch den Bruch eingeklemmt werden und sorgen für Passage- und Durchblutungsprobleme. Die sogenannte inkarzerierte Hernie ist ein absoluter Notfall und muss sofort operiert werden. Frauen sind nach stattgehabten Schwangerschaften sowie bei Übergewicht häufiger betroffen als Männer.

Operationsverfahren

Nahtverfahren

Bei kleinen Nabelhernien bis zu einem Durchmesser der Bruchlücke bis 2 cm erfolgt eine fortlaufende Stoß-auf-Stoß-Naht zum Verschluss der Faszielücke. Dabei wird ein sich nicht auflösender Faden verwendet.

Netzverfahren

Bei Nabelhernien größer als 2 cm kommt ein netzbasiertes Verfahren zum Einsatz. Nach Reposition des Bruchsackes in den Bauchraum nach vorheriger Prüfung des Inhaltes wird das Netz (Proceed Ventral-Patch) in Sublay-Technik zwischen dem Bauchfell und der innersten Muskelschicht eingelegt und sorgt so für eine Stabilität der Bauchwand. Über zwei Flügel wird das Netz mit nicht auflösbaren Fäden fixiert.



Nachbehandlung

Die Entfernung des in der Haut verlaufenden Fadens geschieht nach etwa 12 Tagen. Solange sollte kein Wasser an die Wunde gelangen. Die ersten 14 Tage sollten nur leichte Belastungen bis maximal 15 kg durchgeführt werden, nach etwa 4 Wochen ist die volle Belastbarkeit gegeben.

Unser Praxisteam berät Sie gerne.